

individual face balance®

Hyaluronsäure-Lifting mit der Zauberkanüle

Schön ohne Schnitte. Längst gibt es Plastische Chirurgen, die sich ganz auf sanfte Injektionsverfahren spezialisiert haben. Katrin Dreissigacker erzielt mit Hyaluronsäure und einer neuartigen Kanülentechnik den Effekt eines Faceliftings.

Hautüberschüsse wegschneiden? „Das muss nicht sein“, sagt Katrin Dreissigacker. In ihren Behandlungsinstituten im Kölner Rheinauhafen und in der Schweiz setzt sie auf Botulinumtoxin und Hyaluronsäure. Ihre Spezialität ist der Volumenaufbau. Mit Hilfe einer neuen Spezialkanüle und Restylane®-Präparaten in verschiedenen Konsistenzen legt sie effektiv flächige Hyaluronsäurepolster unter die Haut. Eingefallene und abgesunkene Wangen, die Partie unter den Augen, Mund-, Kiefer- und die Kinnregion baut sie dabei mit Blick für das Ganze detailliert wieder auf. „Falten glätten sich und das Gesicht bekommt seine jugendlichen Konturen zurück“, so Katrin Dreissigacker.

Die Fachärztin für plastische und ästhetische Chirurgie gilt als Königin der Kanülen. Die von ihr entwickelte Injektionstechnik ist extrem schonend. Nur wenige Einstiche sind erforderlich, um die Injektionsnadeln fächerartig durch das Unterhautgewebe zu führen. „Die extrem flexiblen und abgerundeten pix'L Kanülen führt sie dabei mit leichter Hand an Blutgefäßen oder anderen empfindlichen Strukturen vorbei. Ihre Patienten haben deshalb bei der Behandlung praktisch keine Schmerzen und anschließend gibt es in der Regel auch keine blauen Flecken. Die meisten gehen am nächsten Tag wieder ihren beruflichen und privaten Verpflichtungen nach. individual face balance® nennt Katrin Dreissigacker ihr Verfahren. Mit der Erfahrung aus vielen tausend Fillerbehandlungen hat sie es entwickelt und sich auch in der Fachwelt international einen Namen gemacht. Sie gibt Kurse für Kollegen, referiert auf den maßgeblichen Anti-Aging Kongressen, publiziert und arbeitet eng mit den Herstellern der

Hyaluronsäure-Produkte und der Kanüle zusammen. Gleichzeitig verfeinert Katrin Dreissigacker laufend die Injektionstechnik und bezieht inzwischen auch Hals, Dekollete und Hände in ihre Konzepte ein. „Die Möglichkeiten sind nahezu unbegrenzt“, so die Spezialistin. Selbst schlaffe Oberarme bringt sie mit ihrer Technik wieder in Form. Die lockere Haut wird wieder deutlich glatter und fester.

Bei Gesichtsbehandlungen empfiehlt Katrin Dreissigacker als Finish ein Mesolift mit Hyaluronsäure.

Das besonders feine und fließfähige Restylane Vital Light™ wird dabei in die oberste Hautschicht appliziert, um die Gesichtshaut von innen optimal zu durchfeuchten. Der Teint strahlt wieder und bekommt den Glow zurück. Auch hier setzt Katrin Dreissigacker auf eine fächerartige Injektionstechnik und ihre Spezialkanülen. Der Vorteil ist ähnlich wie bei der Volumenbehandlung: Viel weniger Einstiche als bei den herkömmlichen Verfahren und dadurch keine oder nur sehr kurze Ausfallzeiten. Mit Mesobotox lassen sich ergänzend die dynamischen Falten um die Augenpartie fein modellieren, ohne dabei die Mimik zu verändern. Botulinumtoxin wird dabei nach französischer Methode gering dosiert oder stark verdünnt eingesetzt.



Katrin Dreissigacker. In Köln und in Zug praktiziert die Plastische Chirurgin die hohe Schule der sanften Gesichtsverjüngung.



Fragen an die Expertin

Mit dem Volumenaufbau folgen Sie anderen Prinzipien als viele Ihrer operierenden Kollegen. Was hat Sie zum Umdenken bewogen?

K.D.: Zum einen die Erfahrung, zum anderen die Forschung, die in den letzten Jahren zu ganz neuen Erkenntnissen gekommen ist. Früher schrieben wir die altersbedingten Veränderungen des Gesichtes in erster Linie dem Elastizitätsverlust von Muskel- und Bindegewebe zu. Die Straffung war die logische Konsequenz. Inzwischen wissen wir, dass das Fett in den Alterungsprozessen eine noch größere Rolle spielt. Fettgewebe ist die Basisstruktur des Gesichtes. Es besteht aus vielen einzelnen Kompartimenten, die gemeinsam für die Fülle und die V-förmige Kontur des Gesichtes sorgen. Wird das Fettgewebe mit den Jahren weniger, nimmt auch das Volumen ab. Die Fettkompartimente verschieben sich nach unten und es entsteht der typische Eindruck des hängenden, müden Gesichtes.

Die Hayluronsäure ersetzt somit das Fettgewebe?

K.D.: Ja, das kann man so sagen. Statt die entstehenden Hautüberschüsse zu beseitigen und dem Gesicht so noch mehr Substanz zu nehmen, baue ich das Volumen wieder auf – und zwar nicht nur partiell, wie man das bei klassischen Faltenunterspritzungen macht, sondern ganzheitlich. Das Gesicht wirkt deshalb nach der Behandlung auch sehr natürlich, eben genau so wie es auch vor ein paar Jahren ausgesehen hat.

Wie lange hält das Ergebnis?

K.D.: Der optimale Effekt hält rund ein Jahr. Dann kann man partiell auffrischen und das Behandlungskonzept dabei an die sich wandelnden Bedürfnisse des Gesichtes anpassen.